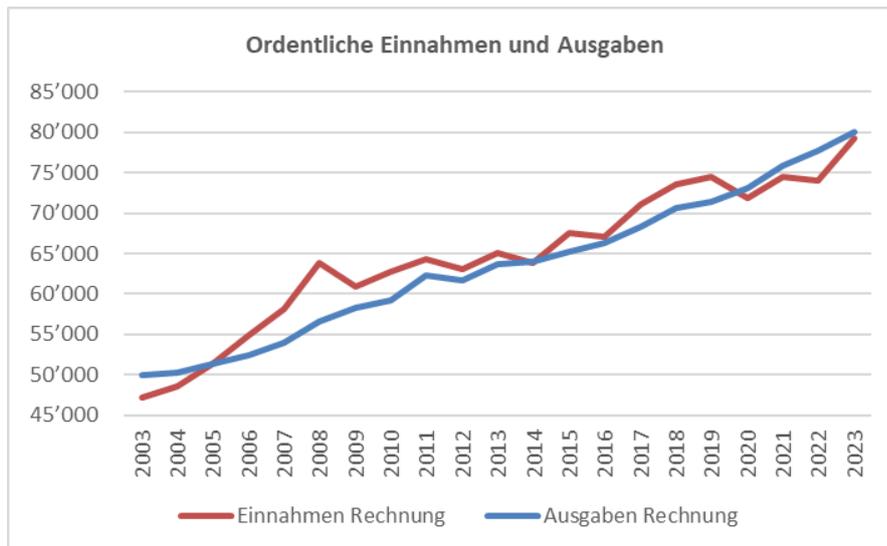


# Höhere Steuereinnahmen entlasten die Bundesfinanzen

Dr. Frank Bodmer, Volkswirtschaftliche Beratung, vom 29.8.2024

Die Staatsrechnung 2023 des Bundes schloss besser ab als erwartet. Die ordentlichen Einnahmen lagen nur leicht unter den ordentlichen Ausgaben. Das war vor allem auf die höheren Steuereinnahmen zurückzuführen. So erholten sich die Einnahmen aus der Verrechnungssteuer von ihrem mehrjährigen Tief, und auch die Einnahmen aus der direkten Bundessteuer auf Unternehmensgewinnen entwickelten sich sehr gut. Mit einer Gewinnausschüttung der SNB wäre das Resultat sogar noch besser ausgefallen. Zudem lagen die Ausgaben ein weiteres Jahr unter dem Wert des Voranschlags.

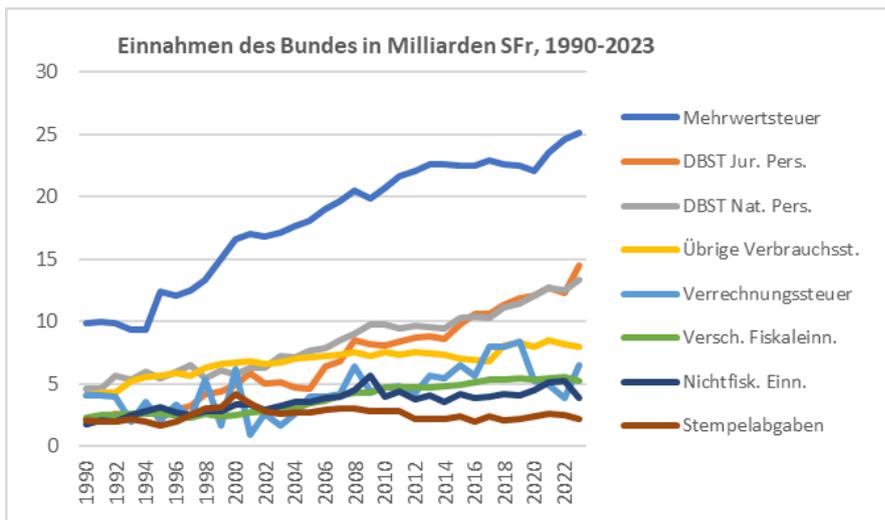
## Ordentliche Ausgaben und Einnahmen des Bundes, 2003-2023



Quelle: eigene Darstellung auf Basis von Daten aus diversen Staatsrechnungen.

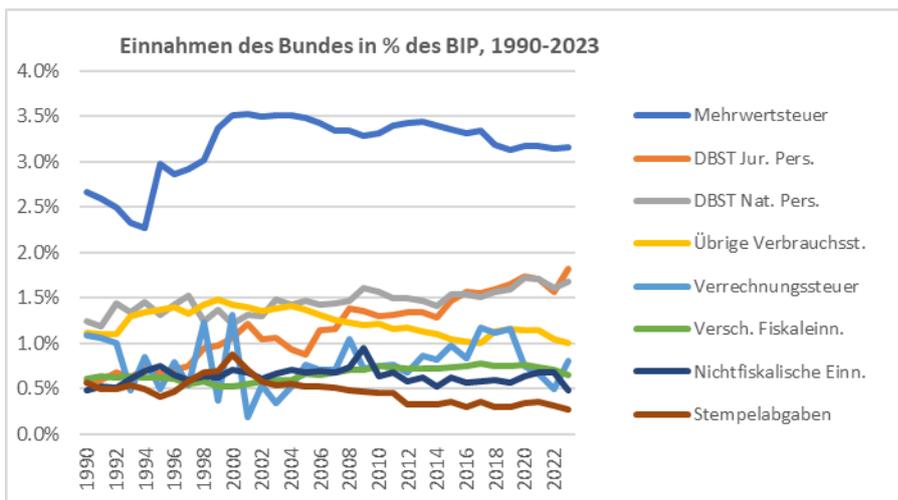
Auch die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer haben sich von den tiefen Pandemie-Werten inzwischen wieder erholt, was angesichts ihrer Bedeutung für die Bundesfinanzen erfreulich ist. Im Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt verlor die Mehrwertsteuer allerdings im Vergleich zum Jahr 2000 an Bedeutung, dies trotz leicht höheren Sätzen im Vergleich zu 2000. Das war vor allem auf einen gesunkenen Anteil der Konsumausgaben am BIP zurückzuführen.

## Einnahmen des Bundes in Milliarden SFr, 1990-2022



Quelle: eigene Darstellung auf Basis von Daten der EFV.

## Einnahmen des Bundes im Verhältnis zum BIP, 1990-2023



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von Daten der EFV und des SECO.